



Abschied Hans-Jörg Eiding geht nach Heilbronn



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

ganz kurz vor Drucklegung reicht es gerade noch, um Sie zu informieren:

Zum Schuljahresbeginn im September werde ich die Waiblinger Michaelskirchengemeinde verlassen. Ich habe die Chance ergriffen, mich in meiner Heimatstadt Heilbronn zu bewerben, und bin dort am 19. Juni auf die Pfarrstelle an der Kilianskirche gewählt worden.

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Vieles an Begegnungen und Erfahrungen nehme ich und nehmen wir als Familie dankbar aus Waiblingen mit. Vieles müssen wir auch zurücklassen, das fällt uns nicht leicht. Die letzte "normale" Predigt in der Michaelskirche werde ich am 17. September halten, danach ist noch ein Kirchkaffee geplant. Gerne würde ich mich dort auch persönlich von Ihnen verabschieden. Ich wünsche Ihnen allen Wohlergehen für Leib, Seele und Geist, ich wünsche Ihnen Schönes, Beglückendes und Erfüllendes und vor allem anderen Gottes Segen und Geleit.

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Eiding

*Jeder Abschied
ist die Geburt
einer Erinnerung*

Wir verabschieden nach vier Jahren einen Gemeindepfarrer, der sich um ein demokratisches, zielorientiertes Arbeiten bemühte, einen Menschen mit hohen seelsorgerlichen, liturgischen und musikalischen Qualitäten, einen Vermittler zwischen den theologischen Traditionen und den Anfragen an den Glauben durch die heutige Gesellschaft. Wer Vermittler sein möchte, kommt allzu rasch in den Ruf, konservativ zu sein, allzu bewahrend. Wer dies noch intelligent vertritt, gut und anschaulich predigt, entspricht nicht immer dem Zeitgeist.

Als geschäftsführender Pfarrer versuchte er in Zeiten knapper Mittel, die Finanzierung der Michaelskirchengemeinde zu verbessern, er hat Waiblingen im Kirchenbezirksausschuss vertreten und war für den Kirchenbezirk Dekansstellvertreter. Ich selbst verliere als Dekan nicht nur einen guten Freund und Weggefährten. Stellvertretend, bis zu einem ausführlichen Abschied im nächsten Gemeindebrief, verabschiede ich ihn mit einem tiefen Dank für seine Art, die Gemeinde zu begleiten.

Eberhard Gröner, Dekan